



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Glauber: Bayerische Landesgartenschau 2027 vergeben: Bad Windsheim wird Ausrichter – Ab Jahresende neue Bewerbungsrunde für 2028 bis 2030**

Glauber: Bayerische Landesgartenschau 2027 vergeben: Bad Windsheim wird Ausrichter – Ab Jahresende neue Bewerbungsrunde für 2028 bis 2030

17. Juli 2020

Bad Windsheim wird die Bayerische Landesgartenschau 2027 ausrichten. Diese Entscheidung verkündete der **Bayerische Umweltminister Thorsten Glauber** heute in München. Glauber: „Bad Windsheim wird ein toller Gastgeber für Gartenfreunde. Die qualitativ hochwertigen und innovativen Ideen der Stadt haben überzeugt. Die geplanten städtebaulichen Veränderungen werden ein zusätzlicher Attraktivitäts- und Lebensqualitätsschub für Bewohner und Gäste der Kurstadt sein.“ Das stimmige dezentrale Konzept betrachtet den gesamten Stadtraum und zielt vor allem auf die Vernetzung, Strukturierung, Ergänzung und Gestaltung der Grün- und Naherholungsflächen ab. Mit der Schaffung eines „Aktiven Stadtparks“ sollen neue Freiflächen für Jugendliche und junge Familien entstehen und das Gebiet zwischen Kurpark und Kilsheim neu grünplanerisch geordnet werden. Durch neue innerstädtische Verbindungen werden die geplanten Naherholungsflächen zudem gut erreichbar sein und ergänzen das Freiraumangebot des Kurparks. Die angedachte Konzeption dazu soll durch ein Rahmenkonzept für die Flächen nördlich der Bahnlinie zeitnah weiter konkretisiert werden.

Glauber fügt hinzu: „Nach der coronabedingten Zwangspause sind wir froh, jetzt wieder in Planungen für Gartenschauen einsteigen zu können. Wir möchten weitere bayerische Kommunen als Austragungsorte einer Bayerischen Landesgartenschau gewinnen. Die neue Bewerbungsrunde wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres starten.“ Die Bewerbungsrunde wird die Jahre 2028 bis 2030 umfassen. Ab 2022 beträgt die Fördersumme für Landesgartenschauen durch das Umweltministerium bis zu 5 Millionen Euro. Die entsprechend neugefassten Förderrichtlinien bieten interessierten Kommunen jetzt einen noch stärkeren Anreiz, Gartenschauen zu veranstalten.

Das Umweltministerium hat seit 1980 Landes- und Regionalschauen mit insgesamt über 71 Millionen Euro gefördert. Dadurch wurden bislang knapp 500 Hektar dauerhafte Grün- und Erholungsflächen in Bayern geschaffen. Über 24 Millionen Gäste haben die Gartenschauen bisher besucht.

Dieses Jahr findet in Bayern keine Gartenschau statt. Die eigentlich für dieses Jahr geplante Landesgartenschau in Ingolstadt wurde wegen der Pandemie auf 2021 verschoben. Sie findet damit im gleichen Jahr wie die Regionalgartenschau „Natur in Lindau 2021“ statt.

Weitere Informationen zu Gartenschauen in Bayern sind im Internet verfügbar unter <https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/gartenschauen/index.htm>

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#) [Barrierefreiheit](#)

